

Anfrage der GRÜNEN im RAT zum JHA am 18.06.20

Umsetzung des Konzepts zur Vermeidung der Kinder - und Jugendarmut

Beantwortung der Fragen

1. Welche konkreten Maßnahmen konnten mit den vier Strategien Familien stärken – Bildungsteilnahme erweitern – Integration erleichtern – Entwicklung fördern seitdem umgesetzt werden?

Die aktuellen Projekte in den einzelnen Strategien:

Entwicklung fördern

Bewegungsförderung: Projekt MoBiL der Offensive Bildung, verfolgt das Ziel der Erforschung der Auswirkungen gezielter Bewegungsförderung auf die sozial-emotionale Stabilität

Ernährung: Ein Projekt zu gesunder Ernährung mit dem Verein „Children for a better world“ in einer offenen Kindereinrichtung unter Beteiligung der Eltern zur Förderung der Selbstwirksamkeit

Schutzkonzept: Das Projekt #Luhoertzu zielt auf die Entwicklung geeigneter Schutzkonzepte in den Einrichtungen

Familien stärken

Im Jahr 2019 ist eine online-Befragung zu Bedarfen von Familien im Alltag und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf durchgeführt worden. Die Ergebnisse sind im Ausschuss präsentiert worden.

Ein Ergebnis beinhaltet den Wunsch nach leicht zugänglicher Information. Dazu wird zusammen mit der Pressestelle an einer entsprechenden Erweiterung der Familienseite auf der Webseite der Stadt Ludwigshafen gearbeitet.

Ein weiteres Ergebnis legt den Wunsch nach besserer Zugänglichkeit von Familienbildung und familienunterstützenden (Beratungs-) Angeboten offen. Dazu werden gerade zurzeit umfangreiche Möglichkeiten der digitalen Erreichbarkeit geprüft und erprobt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Familien eine große Herausforderung: Der Runde Tisch der Gleichstellungsbeauftragten von Arbeitsagentur, Jobcenter und Stadt Lu, sowie der Jugendhilfeplanung, Bildungsplanung und Mitarbeiter*innen des Bereichs Kindertagesstätten wird weitergeführt.

Im Rahmen des **Projekts Kita-Einstieg** werden Eltern-Kind-Gruppen gefördert. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Kinder, die noch keinen Kita-Platz haben. Sie werden mit diesem Angebot auch an einen Kita-Besuch herangeführt.

In der Übergangsphase vom **Programm Kita!Plus – Kita im Sozialraum** zum Sozialraumbudget im neuen KitaZG des Landes RLP wird aktuell gemeinsam mit den freien Trägern geprüft, wo ein Ausbau der Familienkitas möglich ist.

Bildungsteilhabe verbessern

Projekt #WirGestaltenSchule: Ein Projekt zur Förderung der diversitätssensiblen Bildungsteilhabe und standortbezogener Schulentwicklung an zwei Realschulen plus, durchgeführt von EDUCATION Y, wissenschaftlich begleitet von der Uni Heidelberg, gefördert von BASF

Projekt Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte: Im Rahmen dieses Projekts wurden wichtige Scharniere im Übergang von der Schule in Ausbildung, insbesondere im Übergangssystem, der Beruflichen Orientierung und der Unterstützungsangebote, ermittelt und beteiligte oder als Kooperationspartner*innen geeignete Bildungseinrichtungen in Form von fachlichen Netzwerkknoten miteinander vernetzt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung gefördert.

Aktuell wird das Konzept zum **Sozialraumbudget (SRB) im neuen KitaZG des Landes RLP** erarbeitet. Über das SRB werden Kita-Träger dabei unterstützt, Kinder, Familien und Einrichtungen in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf gezielt zu fördern, die soziale Struktur in ihrem umgebenden Sozialraum zu verbessern und die Vernetzung zu stärken.

Ludwigshafener Stärkungssystem für verbesserte Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf (LuSt): Aufwertung der Hausaufgabenhilfe zu einer sozialpädagogischen, stärkenorientierten Lernförderung in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Integration erleichtern

Projekt der Initiative Zukunftsträger: Die Stadt Ludwigshafen hat zusammen mit der Organisation EDUCATION Y den Zuschlag für das Projekt „Gemeinsam Berufseinstiege schaffen“ erhalten. Die Ergebnisse sollen auch für die MRN zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, sowohl die individuellen Voraussetzungen der Auszubildenden als auch die strukturellen Bedingungen für gelingende Übergänge in Ausbildung und Berufseinstiege zu verbessern. Berufliche Integration ist der bedeutsamste Schritt auf dem Weg heraus aus Armutbedingungen. Die Projektumsetzung ist in Planung. Der Projektverlauf verzögert sich aufgrund der aktuellen Corona-bedingten Entwicklungen. Gefördert wird das Projekt von lokalen Unternehmen, begleitet wird es von der Bildungseinrichtung PHINEO (Wirksamkeitsstrategie).

2. Wurden damit mittelfristige Ziele in angemessener Zeit erreicht? Wie wurde das ggf. überprüft?

Alle laufenden Projekte werden evaluiert, einige werden wissenschaftlich begleitet. Die meisten Projekte sind auf längere Laufzeiten ausgerichtet, ihnen liegen Zielkonzepte zugrunde, die regelmäßig überprüft werden.

3. Ist die Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts und der Strategien auf Grundlage der bisher gewonnenen Erfahrungen vorgesehen? Wenn ja, wann und wie?

Eine Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts ist zum momentanen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Die Umsetzung der Strategien erfolgt prozess- und bedarfsorientiert und entwickelt sich darüber kontinuierlich weiter.